

Relaisinterfacemodul RIM 36

Funktion/Anwendung

Das Modul ist für folgende Anwendungen konzipiert:

- Relaiserweiterung mit je fünf potenzialfreien Umschaltkontakten
- zum Einbau in den Linienförmigen Wärmemelder ADW 535
- zum Einbau in die Ansaugrauchmelder ASD 531 bzw. ASD 532
- im ADW 535 und ASD 532 können bis zu zwei RIM 36 eingebaut werden
- je nach Geräteausführung (ADW/ASD) sind die Relais mit vordefinierten Kriterien belegt
- mit Konfigurations-Software „ADW Config“ bzw. „ASD Config“ frei programmierbar

Lieferumfang

Im Lieferumfang enthalten:

- RIM 36
- Montage-Set inkl. Modulhalter, Befestigungsschraube und Verbindungskabel zum Anschluss ans Main Board des ADW bzw. ASD

Nicht im Lieferumfang enthalten:

- ASD bzw. ADW

Varianten

Folgende Variante ist erhältlich:

- keine

Kompatibilität

Ab Fertigungszustand 190615 und FW-Version 01.01.01

Kompatibel zu folgender Hardware:

- ADW 535 ab Firmware 01.01.11
- ASD 531 bzw. ASD 532 ab Firmware 01.00.00

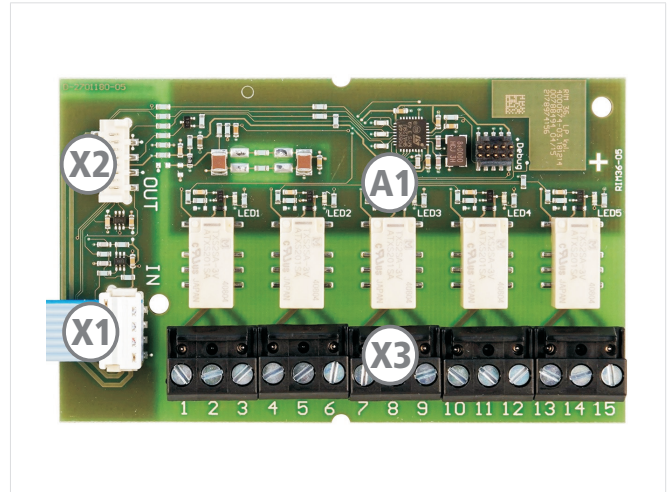


Abb. 1: Relaisinterfacemodul RIM 36

Technische Daten

Allgemein

Einsatzbereich	ADW und ASD
Betriebsspannung ab Grundplatine	5 V DC
Stromaufnahme maximal	15 mA
max. Belastbarkeit Relais-Kontakt	50 (UL / ATEX max. 30) V DC 1 (ATEX max. 0.1) A 30 (ATEX max. 20) W
Umweltbedingungen gem. IEC 721-3-3 / EN 60721-3-3 (1995)	3K5 / 3Z1 Klasse
Erweiterte Umweltbedingungen:	
Temperaturbereich RIM 36	-30 °C bis +60 °C
max. zul. Lagertemperatur (ohne Kondensation)	-30 °C bis +70 °C
Umgebungsbedingung Feuchte (kurzzeitig ohne Betauung)	95 % rel/F
Umgebungsbedingung Feuchte (dauernd)	70 % rel/F
Anschlussklemmen	steckbar, 2,5 mm ²
Abmessungen (H x B x T)	58 x 95 x 17 mm
Gewicht (inkl. Modulhalter)	85 g

Zulassungen und Konformitäten

VdS-Anerkennung	in ADW 535, ASD 531 bzw. ASD 532 enthalten
-----------------	--

Maßbild

Alle Angaben in mm.

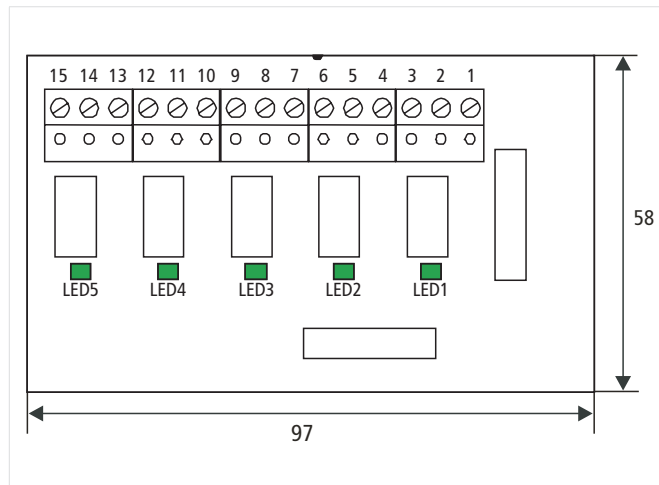


Abb. 2: Maßbild RIM 36

Schnittstellen

Das Gerät hat folgende Schnittstellen:

- X1 Verbindungsstecker LMB 35 bzw. AMB 35
- X2 Anschlussstecker für zweites Modul RIM 36
- X3 Anschlussstecker Relais-Kontakte
- A1 LED-Zustandsanzeige der Relais.

Anschlussstecker (X3)

Klemmenbelegung		
Klemme	Signal	
1	Relais 1 „a“	Default-Kriterium oder frei programmierbar
2	Relais 1 „r“	
3	Relais 1 „ra“	
4	Relais 2 „a“	Default-Kriterium oder frei programmierbar
5	Relais 2 „r“	
6	Relais 2 „ra“	
7	Relais 3 „a“	Default-Kriterium oder frei programmierbar
8	Relais 3 „r“	
9	Relais 3 „ra“	
10	Relais 4 „a“	Default-Kriterium oder frei programmierbar
11	Relais 4 „r“	
12	Relais 4 „ra“	
13	Relais 5 „a“	Default-Kriterium oder frei programmierbar
14	Relais 5 „r“	
15	Relais 5 „ra“	

LED-Anzeige (A1)

Auf dem Modul befindet sich pro Relais eine grüne LED, die den ausgelösten Zustand des Relais anzeigt.

Merkmale

Je nach Geräteausführung sind die Relais mit folgenden Kriterien belegt (Default) oder können über die Konfigurations-Software für das ADW 535 mittels „ADW-Config“ bzw. für das ASD 532 mit „ASD-Config“ frei programmiert werden.

RIM/Relais	Geräteausführung	Funktion, Ereignis
RIM/Relais 1	ADW 535 (Default-Einstellung)	Diff-Alarm von Fühlerrohr I (II)
RIM/Relais 2		Max-Alarm von Fühlerrohr I (II)
RIM/Relais 3		Reserviert für Vorsignal Diff-Alarm
RIM/Relais 4		Reserviert für Vorsignal Max-Alarm
RIM/Relais 5		Alarm Temperatursensor LMB
RIM/Relais 1	ASD 531 ASD 532 (Default-Einstellung)	Vorsignal 1 Rauchsensor
RIM/Relais 2		Vorsignal 2 Rauchsensor
RIM/Relais 3		Vorsignal 3 Rauchsensor
RIM/Relais 4		Verschmutzung Rauchsensor
RIM/Relais 5		Verstopfung Ansaugrohr
RIM/Relais 1	ADW 535 ASD 532	frei programmierbar
RIM/Relais 2		frei programmierbar
RIM/Relais 3		frei programmierbar
RIM/Relais 4		frei programmierbar
RIM/Relais 5		frei programmierbar

- i** Beim ASD 531 ist durch Umschalten des „Relay“ Dip-Schalter 4 (Stellung ON) anstelle der Standard Relaisbelegung die alternative Relaisbelegung wirksam.
(siehe Technische Dokumentation ASD 531)

Projektierung

Zur Projektierung gelten die länderspezifischen Richtlinien für Planung und Einbau von automatischen Brandmeldeanlagen.

Montage

Zur Befestigung der optionalen Zusatzmodule sind im Gehäuse des Sonderbrandmelders mehrere Einbauplätze vorhanden.

Im Montage-Set des Moduls befinden sich der Modulhalter, die Befestigungsschraube sowie das Verbindungskabel (Flachbandkabel) zum Anschluss am Main Board des Sonderbrandmelders (siehe Abb. 3).

- i** Das Modul wird immer am zugehörigen Stecker des Main Board angeschlossen. Falls 2 Module eingebaut werden, erfolgt die elektrische Versorgung des zweiten ab dem ersten Modul (Kaskadierung gem. Abb. 4).
Das am Main Board des Sonderbrandmelders angeschlossene Modul ist immer das Erste.

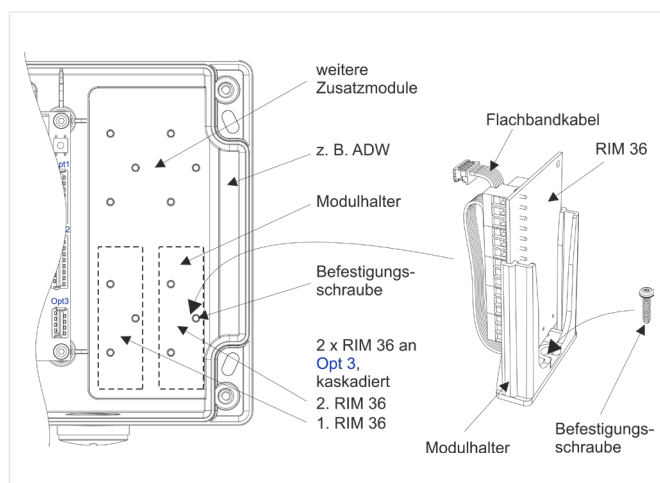


Abb. 3: Montage und Einbau

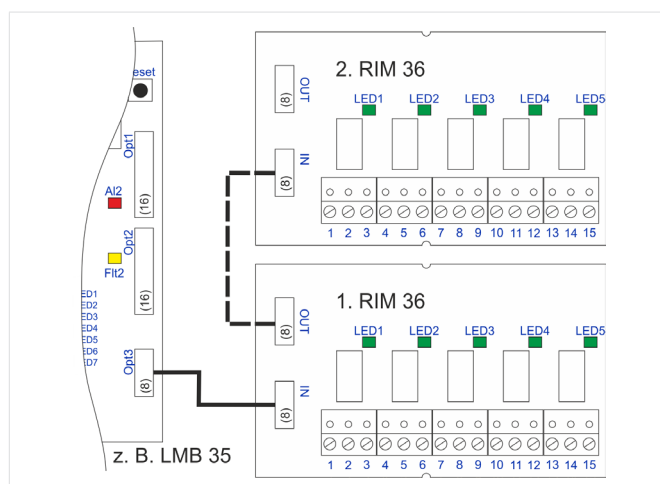


Abb. 4: Kaskadierung von 2 Modulen

Anschaltung

i Das Modul wird beim Einschalten des ADW 535, ASD 531 bzw. ASD 532 automatisch erkannt und ist ab diesem Zeitpunkt überwacht. Bei einem nachträglichen Ausbau eines Moduls (z.B. wegen Nichtverwendung) ist es über die Bedienung auf der Grundplatte abzumelden (siehe Technische Dokumentation der jeweiligen Sondermelder).

Im ADW 535 gelten die ab Auslieferung belegten Kriterien (Signale) je nach ADW-Geräteausführung. Beim ersten Modul für Fühlerrohr I bzw. beim zweiten Modul für Fühlerrohr II.

Werden im ASD 532 zwei Module eingesetzt, sind die Relais des zweiten Moduls mit keinen Default-Kriterien versehen.

Die gewünschte Programmierung ist dabei über die Konfigurations-Software „ASD Config“ vorzunehmen.

Inbetriebnahme

Inbetriebnahmearbeiten müssen gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durch zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Instandhaltung

Instandhaltungsarbeiten müssen gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durch zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Bestelldaten

Varianten

Bezeichnung	Beschreibung	Bestellnummer
RIM 36	Relaisinterfacemodul RIM 36 inklusive Montageset	11-2200005-01-xxx

x/xx - Platzhalter für den aktuellen Versionsstand des Artikels